



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Die d[r]eyzehnte Lection. Von den fürnehmsten Geboten der Kirche überhaupt, und von den zwey ersten insbesondere.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

bösen Gedanken! (13 Alles, was uns nur von weitem zu bösen Gedanken veranlassen kann, sollen wir meiden und fliehen.

In der neunten Lektion, vom sechsten Gebote, kann man nachlesen, was man besonders in Absicht auf die unkeuschen Gedanken meiden soll; und in der dritten Lektion des zweyten Hauptstücks, wann die bösen Gedanken und Begierden anfangen Sünde zu werden.

L e h r e n.

Lasset die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, demselben gehorsam zu seyn in seinen bösen Lüsten b]. Wandelt im Geiste, so werdet ihr des Fleisches Lüste nicht vollbringen c].

Die deyzehnte Lektion.

Von den fürnehmsten Geboten der Kirche überhaupt, und von den zwey ersten insbesondere.

Die heiligen Apostel und ihre Nachfolger, die der heilige Geist zu Bischöfen gesetzt hat, die Kirche Gottes zu regieren, haben nicht nur (1 die Gewalt, Gebote zu machen, (2 dadurch sie das Beste der ihnen anvertrauten Heerde besorgen können; sondern sie haben auch wirklich verschiedene Gebote gemacht, die wir zu erfüllen im Gewissen schuldig und verbunden sind, wenn wir nicht (3 Christo selber wollen
uns

b] Röm. 6, 12.

c] Gal. 5, 16.

13) Was soll man fleißig meiden und fliehen? 1) Was haben die Apostel und Bischöfe für Gewalt? 2) Was für Gebote? 3) Wem werden wir ungehorsam, wenn wir die Kirchengebote nicht erfüllen?

ungehorsam seyn: der da spricht: (4 Wer euch höret, der höret mich; wer euch verachtet, der verachtet mich a]. Item: (5 Wenn er aber die Kirche nicht höret, so halte ihn als einen Heiden und Zöllner b]. Und die Apostelgeschichte erzählt: (6 Er, Paulus, zog aber durch Syrien und Cilien, und stärkte die Kirchen, und befahl ihnen, die Gebote der Apostel und Ältesten zu halten c].

Wir nennen die von den Vorstehern der Kirche gemachten Gebote (7 Kirchengebote; (8 derer giebt es viel, aber (9 fünfse sind besonders merkwürdig; (10 weil diese nicht einzelne Personen oder Stände angehen, wie die andere, sondern weil sie alle Personen aller Stände verbinden.

Das erste Gebot ist: (11 Die aufgesetzten Feiertage feyern. Dieses ist zwar schon in den Geboten Gottes befohlen worden, die Kirche aber erinnert es nochmal wegen der von ihr eingesetzten Feiertagen. Wie diese zu feyern sind, ist schon (12 in der fünften Lektion dieses Hauptstücks erklärt worden.

Das zweyte Gebot ist: Das heilige Amt der Messe an bestimmten Sonn- und Feiertagen

a] Luc. 10, 16. b] Matth. 14, 17. c] Gesch. 15, 41.

4) Was spricht Christus von den Aposteln und Bischöfen? 5) Was noch mehr? 6) Was erzählt in Absicht auf die Kirchengebote die Apostelgeschichte? 7) Wie nennen wir die von den Vorstehern der Kirche gemachten Gebote? 8) Wie viel giebt's derselben? 9) Wie viel sind besonders merkwürdig? 10) Warum sind diese besonders merkwürdig? 11) Wie lautet das erste Gebot? 12) Wo ist die Erklärung dieses Gebots zu finden? 13) Wie lautet das zweyte Gebot?

ertagen mit gebührender Ehrerbietigkeit hören, und den Gottesdienst besuchen. Vor allem andern will nöthig seyn zu erklären, (14 was die heilige Messe sey? Wir wollen uns bey dem Ursprunge des Worts: Messe, nicht aufhalten, sondern zu der Sache selber fortschreiten, die durch dieses Wort verstanden wird.

Die Messe ist (15 die heilige Handlung, durch welche Brod und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt wird. (16 Diese Handlung ist eine Vorstellung und Wiederholung (17 dessjenigen Opfers, welches Christus Jesus am letzten Abendmahle eingesetzt, (18 und am Kreuze vollbracht, und zu seinem Gedächtnisse zu wiederholen den Aposteln befohlen hat.

Die Messe ist (19 dasjenige eigentliche Opfer des neuen Gesetzes, durch welches uns (20 die Verdienste und Genugthuungen des am Kreuze von Christo vollbrachten Opfers zugeeignet werden. (21 Alle heiligen Lehrer und Kirchenväter, von Justino dem Martyrer bis auf Bernardum, nennen die heilige Handlung, durch welche Brod und Wein in den Leib und Blut Jesu Christi verwandelt wird, ein Opfer; die Leute, die diese Handlung vornehmen, (22 nennen sie Priester; und den Tisch, auf welchem diese Handlung verrichtet

14) Was muß vor allem andern erklärt werden? 15) Was ist die heilige Messe? 16) Was ist die heilige Handlung? 17) Wessen Wiederholung ist diese Handlung? 18) Und wessen Vorstellung ist diese Handlung? 19) Was ist die Messe? 20) Was wird uns durch dieses Opfer zugeeignet? 21) Was für Zeugen können wir aufstellen, daß die heilige Messe das wahre einzige Opfer sey? 22) Wie nennen sie die Leute, die die heilige Messe verrichten?

richtet wird, nennen sie (23 den Altar: Dieß alles zeigt an, (24 daß man zu allen Zeiten in der Kirche die Messe als das wahre einzige eigentliche Opfer angesehen hat. Wenn die heiligen Väter und die Kirchenlehrer die Stelle des 109ten Psalms, an welcher Christus ein Priester nach der Ordnung Melchisedechs genennet wird, auslegen, und zeigen, wie Christus ein Priester nach der Ordnung Melchisedechs sey; so führen sie dieß an: (25 Melchisedech ist ein Priester des Allerhöchsten gewesen, der Brod und Wein geopfert hat: und Jesus Christus hat im letzten Abendmahle auch Brod und Wein genommen, es gesegnet, Gott Dank gesagt, und dieß zu seinem Gedächtnisse zu thun befohlen. Daraus schliessen die heiligen Lehrer des Alterthums, (26 daß die heilige Messe nicht etwan so uneigentlich zu reden, sondern im wahren und eigentlichen Verstande, ein Opfer sey. Eben so einstimmig legen sie die Stelle aus dem Propheten Malachias (27 auf die heilige Messe aus, wo Gott durch diesen Propheten spricht: (28 Vom Anfange der Sonnen, bis zum Niedergange ist mein Name groß unter den Heiden, und (29 an allen Orten wird meinem Namen Opfer gethan, und 30 ein reines Opfer geopfert; denn mein Name ist groß unter den Heiden, spricht (31 der Herr der Heerschaaren \mathcal{A} . Und auf was anders können

\mathcal{A} Malach. 1, 11.

23) Wie nennen sie den Tisch, worauf die Messe gehalten wird? 24) Was zeigt dieses alles an? 25) Wie ist Christus ein Priester nach der Ordnung Melchisedech? 26) Was schliessen die heiligen Väter hieraus? 27) Auf was legen die heiligen Väter und Kirchenlehrer die Stelle des Malach. 1, 11. aus? 28) Wie groß ist der Name Gottes unter den Heiden? 29) Wo wird dem Namen Gottes Opfer gethan? 30) Was wird an allen Orten Gott geopfert? 31) Wer spricht dieß?

nen wohl diese Worte des Propheten gedeutet werden, als auf die heilige Messe? (32 denn sie wird in allen Theilen der Welt von den Priestern der wahren Kirche verrichtet, (32 und sie ist immer heilig, so unwürdig als auch derjenige seyn mag, der diese heilige Handlung vornimmt, (33 weil sie nicht von diesem ihre Heiligkeit her hat, sondern (34 von Jesu Christo, der sich selbst seinem Vater für uns auf unsern Altären, mittels des Dienstes des Priesters, der die Messe hält, darstellt.

Die heilige Messe ist (35 das einzige eigentliche Opfer im neuen Gesetze, (36 durch welches wir Gott, als unsern höchsten und unumschränkten Herrn, von dem wir ganz und gar abhängen, erkennen und bekennen; (36 durch welches wir Gott für die empfangenen Wohlthaten danken; (36 durch welches wir Gott um die nöthigen Gnaden und Gaben ansehen; (36 durch welches wir Gott für unsere Sünden genug thun, und ihn uns, den Lebendigen, so wohl als den Verstorbenen gnädig machen.

Die wesentlichen Theile der heiligen Messe sind: (37 die Aufopferung, (37 die Wandlung, und (37 die Kommunion; um diese Theile der heiligen Messe soll sich auch (38 unsere Aufmerksamkeit und Andacht am meisten beschäftigen.

Was

32) Warum können nur diese Worte des Propheten auf die heilige Messe angedeutet werden? 33) Wie geht es zu, daß die Messe immer heilig ist, wenn der, welcher sie hält, unheilig ist? 34) Von wem hat sie ihre Heiligkeit? 35) Was ist die heilige Messe? 36) Was für ein Opfer? 37) Welches sind die wesentlichen Theile der heiligen Messe? 38) Was sollen wir bey diesen Theilen thun?

Was die übrigen Ceremonien sind, so (39 hat sie die Kirche hinzugerhan, diesem hochheiligsten Opfer ein desto würdigers Ansehen in den Augen der Menschen zu geben, die größtentheils von ihren Sinnen abhängen.

Das Kirchengebot will: (40 wir sollen an den Sonn- und Feyertagen diesem heiligsten Opfer mit gebührender Ehrerbietigkeit beywohnen, das ist, (41 mit äußerlicher und innerlicher Andacht. Weil Christus dieses Opfer (42 zu seinem Gedächtnisse zu verrichten befohlen hat; so wird man wohl thun, wenn man sich unter der heiligen Messe (43 mit Betrachtung des Leidens und Sterbens Jesu Christi abgiebt. Weil aber ein solches Nachdenken nicht das Werk aller Leute ist, (44 so können andere unter der heiligen Messe solche Gebethe und Betrachtungen aus den dazu gemachten Büchern beethen und lesen.

Wer ohne Noth an Sonn- und Feyertagen aus der heiligen Messe wegbleibet, (45 sündigtet schwer, (46 weil uns die Kirche, der wir Gehorsam schuldig sind, unter einer schweren Sünde, Messe zu hören geboten hat. Es müssen aber auch diejenigen, welche oft aus der Predigt wegbleiben, nicht glauben, (47 daß sie unsträfflich seyn; denn es ist gewiß (48 eine große Trage

39) Wozu dienen die übrigen Ceremonien? 40) Was befiehlt das Kirchengebot? 41) Wie sollen wir der heiligen Messe an Sonn- und Feyertagen beywohnen? 42) Wozu hat Christus dieses Opfer zu verrichten befohlen? 43) Womit soll man sich unter der heiligen Messe abgeben? 44) Welche aber nicht selber nachdenken können? 45) Was thut der, welcher ohne Noth aus der heiligen Messe an Sonn- und Feyertagen wegbleibet? 46) Warum sündigtet ein solcher? 47) Was sollen die nicht glauben, welche oft aus der Predigt wegbleiben? 48) Was ist es, wenn man oft aus der Predigt wegbleibet?

Trägheit im Dienste des Herrn, wenn man oft aus der Kirche wegbleibt, und die Stimme seines Hirten, den uns die göttliche Vorsehung gegeben hat, zu hören vernachlässiget. Der Gottesdienst bestehet, (49) eines Theils in dem Opfer der heiligen Messe, (49) andern Theils aber in der Predigt des Evangelii; man hat also nur zur Hälfte dem Gottesdienste beygewohnet, (50) wenn man nur in der heiligen Messe gewesen ist. Die heilige allgemeine tridentinische Kirchenversammlung befiehl^{e]} dem Bischöfe, (51) er soll fleißig das Volk ermahnen, daß jeder (52) in seiner Pfarrkirche, wenn es füglich geschehen kann, wenigstens an hohen Festen und an Sonntagen sich einfinden soll, die heilige Messe und Gottes Wort zu hören.

Was die heilige Messe noch anlanget, so sollen die Kirch Kinder nur deswegen schon gern der Pfarrmesse beywohnen, (53) weil der Pfarrer an Sonn- und Feyertagen dieselbe für seine Kirch Kinder verrichtet, oder verrichten läßt.

L e h r e n.

Höret die heilige Messe mit möglichster Ehrerbietigkeit und Andacht an. Lasset euch nicht genug seyn, diesem heiligsten Opfer an Sonn- und Feyertagen beyzuwohnen; versäumet es auch nicht an den Wochentagen, so viel es euere Umstände erlauben.

U

Die

e] Sess. XXII. & IV.

49) Worinnen bestehet der Gottesdienst? 50) Wie hat man nur zur Hälfte dem Gottesdienste beygewohnet? 51) Was befiehl die tridentinische Kirchenversammlung den Bischöfen? 52) Wo soll jeder Messe und Predigt hören? 53) Warum sollen die Kirch Kinder gern in die Pfarrmesse gehen?